

## KISS Cham knackt die 300er Marke



Als vor mehr als sechs Jahren die KISS Genossenschaft Cham gegründet wurde, musste man etwas Zeit investieren, um dem Gegenüber die geheimnisvoll anmutenden vier Buchstaben zu erklären. Keep It Small and Simple sagt an sich noch nichts über die Besonderheit von KISS. Gross erklären muss man die Abkürzung heute nicht mehr, denn für viele Chamerinnen und Chamer ist KISS inzwischen ein anderes Wort für gemeinnützige Freiwilligenarbeit mit Zeitgutschriften. Bereits 300 Mitglieder nehmen an den Aktivitäten von KISS Cham teil, als Nehmende und Gebende in Haus und Garten, bei Fahrdiensten, bei Gesprächen, bei Spaziergängen und/oder beim Mitwirken und Teilhaben bei Anlässen für die Gemeinschaft. Längst vor dem Corona-Lockdown erkannte die Gemeinde Cham das Potential der geldfreien 4. Vorsorgesäule: der Leistungsauftrag soll für Qualität und Stabilität bürgen. Der Corona-Lockdown war ein echter Prüfstein, den KISS im Auftrag von Cham und allen Zuger Gemeinden erfolgreich bestand. Die Anlaufstelle war Teil von unkomplizierter Soforthilfe, wie sie im ganzen Kanton über Wochen geleistet wurde. Mit den Öffnungsschritten war auch KISS wieder zur Stelle; man spürt es, die Menschen sind dankbar die Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe, für den persönlichen Austausch. Mittagstisch, KISS-Kafi, die neu geschaffenen Quartiertreffen, Konversations- und Spiel-Treffen sind Wege, Vermisstes wieder zu leben. Möge es so bleiben!